

Anwenderbericht



ThyssenKrupp

Kunde: ThyssenKrupp Automotive
Systems GmbH
Branche: Automobil Industrie
Produkt: HCM Änderungsantrag

„Mit HCM können wir individuell auf unsere Anforderungen und Ansprüche eingehen. Wir gestalten die Workflows so, wie wir sie brauchen.“

Michael Werndl
Sales, ThyssenKrupp Automotive Systems GmbH

ThyssenKrupp Automotive Systems GmbH automatisiert mit Hilfe von VDoc Process und VDoc Portal ihr Änderungsmanagement. Die HCM-Lösung fügt sich problemlos in die Systemumgebung von ThyssenKrupp ein, und sorgt für einen übergreifenden Informationsaustausch.

Anforderungen

Die manuelle Behandlung von Änderungen im Rahmen der Entwicklung und Produktion erforderte in der Vergangenheit hohe Aufwendung. Diesen Zeitaufwand galt es zu reduzieren.

- > Strukturierte Abarbeitung des Prozesses unter Einbindung diverser Abteilungen
- > Kurze Zugriffszeiten, um den aktuellen Status eines Vorgangs zu erkennen
- > Dokumentation und Datenablage aller dem jeweiligen Vorgang zuzuordnenden Informationen
- > Dynamische Terminverfolgung und Erinnerungsmails

Lösungsweg

Als technologische Basis entschied ThyssenKrupp sich für VDoc Process sowie VDoc Portal, die sowohl bei der Modellierung, als auch bei der technischen Umsetzung überzeugten.

- > Prozessanalyse, Dokumentation und Erstellung
- > Anbindung der Mitarbeiter, welche am Prozess beteiligt sind oder mitarbeiten
- > Wissenstransfer durch Dokumentation abgeschlossener Änderungsvorgänge

Über ThyssenKrupp Automotive Systems GmbH:

ThyssenKrupp Automotive Systems GmbH beschäftigt sich mit Systemlösungen im Chassisbereich von Personenkraftwagen und Nutzfahrzeugen. Durch die enge Verbindung zu anderen Konzernunternehmen der ThyssenKrupp AG wird die schnelle Umsetzung der Komponentenentwicklung in innovative Systemlösungen ermöglicht.

Erzielte Ergebnisse

Das Änderungsmanagement wurde erfolgreich von einer papierbasierten Lösung in eine Webanwendung überführt. Das Resultat ist eine standardisierte Abarbeitung der einzelnen Vorgänge. Zudem erleichtert das neue System die Informationsbeschaffung und -verteilung sowie eine verbesserte Dokumentation. Mitarbeiter können nun jederzeit den aktuellen Stand eines Änderungsvorgangs einsehen.

Analoge Papierverwaltung versus elektronische Verwaltung

Papier ist immer noch der am häufigsten genutzte Datenträger in deutschen Unternehmen. Papier ist schnell nutzbar - jedoch überwiegen die Nachteile auf lange Sicht. Hohe Durchlaufzeiten von Dokumenten, fehlende dauerhafte Verfügbar- oder Aufrufbarkeit und ein enormer administrativer Aufwand sind nur einige der Nachteile.

ThyssenKrupp entschied sich u.a. aus diesen Gründen ihr papierbasiertes Änderungsmanagement in eine elektronische Lösung zu übertragen.

Aufgrund der Mitarbeit vieler Abteilungen innerhalb des Änderungsmanagements lag der Schwerpunkt anfangs darauf, möglichst viele Vorgänge elektronisch abzubilden.

„Unsere Arbeitsweise ist wesentlich flexibler geworden. Dadurch sparen wir enorme Kosten, die wir an anderer Stelle sinnbringend einsetzen können.“

Deutlich vereinfachte Kommunikation

„Durch die einheitliche Portalumgebung sind alle Mitarbeiter im Änderungsprozess stets auf dem gleichen Informationsstand,“ so Michael Werndl. Vorbei die Zeiten, in denen mühsam an jeden im Prozess beteiligten Mitarbeiter Excel-Listen per E-Mail verschickt werden mussten.

Abgeschlossene Änderungsvorgänge seien lückenlos und detailliert dokumentiert, und ermöglichen dauerhaften Wissenstransfer. Laufende Prozesse können jederzeit nachverfolgt werden, und der Stand eines jeden Prozesses kann aktuell eingesehen werden. Dank vorher festgelegten Parametern werden Maßnahmen direkt an die richtigen Teams und Bearbeiter geleitet, und Doppelarbeiten und unklare Verantwortlichkeiten gehören der Vergangenheit an.

Werndl resümiert: „Die Ablauf- und Aufbauorganisation sind nun transparent, strukturiert und standardisiert“.

Auch der Informationsfluss zwischen den einzelnen Abteilungen oder gar Standorten habe sich erheblich zum positiven verbessert. Die

Kommunikation allgemein sei erheblich einfacher geworden, und die Durchlaufzeiten der Anträge wurden gesenkt.

Ausbaufähiges System

Die Änderungsantrag-Lösung von HCM agiert dabei flexibel. Ändern sich Prozesse bei ThyssenKrupp oder Rollen der Mitarbeiter so können die Workflows und Formulare mittels konfigurierbarem Webdesigner jederzeit an die aktuelle Situation angepasst werden. Programmierkenntnisse sind dabei irrelevant. Auch Erweiterungen und zusätzliche Prozesse lassen sich problemlos integrieren.



Blick in die Entwicklungsabteilung von ThyssenKrupp Automotive Systems.

Fazit:

„Durch die Einführung des VDoc basierten Änderungsmanagements wurde die erwartete Vereinfachung und Transparenz in diesem abteilungsübergreifenden Prozess erreicht. Die vorher an verschiedenen Orten abgelegten Daten sind nun zentral verfügbar und zugänglich.“

- Michael Werndl, Sales